

**SERIE: «Leben in Gottes Kraft»**  
**Thema: «Kraftvoll von Jung bis Alt»**  
**CLZ Spiez | 5. September 2021 | Markus Bettler**

**Einstieg**

Spiez wird Kraftort am Wasser genannt. Für uns ist nur Gott die Quelle aller Kraft. Ohne IHN fehlt uns die übernatürliche Energie.

*Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark. Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen. Aber alle, die ihr Vertrauen auf den HERRN setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, deren mächtige Schwinge wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.*

Jesaja 40, 29-31

Das Leitungsrohr zu Gottes Kraftquelle ist Vertrauen und Glauben.

Adler benutzen den Aufwind der Thermik um aufzufahren. Ich habe schon oft Adler gesehen, aber noch kaum einer, der mit den Flügeln geschlagen hat. Er fliegt ruhig mit der Kraft des Windes. Wenn wir lernen, Gott zu vertrauen und mit der Kraft des Heiligen Geistes zu leben, wird das Leben viel einfacher. Es ist entscheidend, was wir Glauben und aussprechen. Es gibt ältere Menschen die sagen, mit der AHV kamen gleichzeitig gesundheitliche Probleme.

*Der dein Alter mit Gutem sättigt, dass du wieder jung wirst wie ein Adler.*

Psalm 103, 5

Im Seniorentreffen, habe ich kürzlich mit einem 85-jährigen Mann gesprochen, der sagte, ich habe Gott für ein gutes Alter gebeten und bin bis heute schmerzfrei. Klar kann es auch anders sein, trotzdem dürfen wir Gott für ein gutes Alter bitten, damit wir wieder auffahren wie ein Adler.

**Geschichte**

In der Bibel lesen wir von Kaleb, wie er Kraftvoll blieb bis ins hohe Alter.

*Heute bin ich 85 Jahre alt und noch genauso stark wie damals als Kundschafter. Ich habe die gleiche Kraft und kann immer noch kämpfen und Kriegszüge unternehmen.*

Josua 14,10

Der Name Kaleb bedeutet bissiger Hund. Sein Glaube war festhaltend, wie ein bissiger Hund, der nicht loslässt. Nun möchten wir miteinander das Leben von Kaleb anschauen. Zuerst seine Jugend, dann mittleres Alter und zuletzt das hohe Alter.

## 1. Jugendjahre

Als Kind wuchs Kaleb in Ägypten auf. Das Volk Israel war von den Ägyptern versklavt und wurde stark unterdrückt und misshandelt. Ich kann mir vorstellen, wie jeden Morgen die ägyptischen Sklaventreiber an die Türe klopfen und den Vater aus der Wohnung rissen. Er musste den ganzen Tag hart arbeiten und kam am Abend erschöpft, mit einem von der Geißel zerschundenen Rücken, nach Hause. Für die eigene Versorgung musste die Mutter mit den Kindern selber schauen. Sie mussten die Felder pflügen und die Kühe melken. Diese brutale Unterdrückung dauerte schon fast 400 Jahre. Sein Grossvater und Urgrossvater sind schon unter dieser Last gestorben. Kaleb wusste, sobald ich 20-jährig bin, werde ich auch so versklavt.

*Der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört.*

2. Mose 3,7

Ich glaube, dass die Familie von Kaleb schon am Morgen vor Tagesanbruch gemeinsam zu Gott schrie, dass er sie befreit. Am Abend, wenn der Vater nach Hause kam, gingen sie gemeinsam auf die Knie und schrien wieder zu Gott um Hilfe. In den Kindern und Jugendjahren lernte Kaleb seine Kraftquelle bei Gott zu suchen. Über Tag sang er Loblieder und lernte fröhlich zu sein. Ein tiefer Glaube wuchs schon in seiner Jugend unter härtesten Umständen. Sein Vertrauen in Gott wuchs von Tag zu Tag. Er liess es nicht zu, dass sein Herz verhärtete, sondern liess es jeden Tag von der Liebe und Gegenwart Gottes füllen. Er war ganz anders als die anderen Jugendlichen. Er stand zu seinem Glauben, seinen Werten und Überzeugungen.

Was macht die vielen Jugendlichen in unserer Kirche so attraktiv? Weil sie einen Unterschied machen und zu ihrer Überzeugung stehen. Sie sagen sich, ich muss nicht kiffen, mich nicht betrinken, muss nicht mit jedem Sex haben, ich kann Nein sagen zum Mainstream. Sie sagen sich mein Leben gehört Jesus und es ist mir egal was andere sagen. Wenn es meine Salbung hindert, will ich es nicht, brauche es nicht und ich sage radikal Nein dazu. Ich sehe hier eine kraftvolle Jugend, die radikal für Jesus lebt. Sie sagen sich, für mich ist die Salbung wichtiger als alles andere. Einige von euch haben das bei sich zuhause gelernt, andere nicht. Das spielt keine Rolle, weil ihr sagt, jetzt will ich so leben wie Jesus.

Unsere Debora kam im zweiten Schuljahr ganz entsetzt mit einigen Schulkolleginnen nach Hause und sagte aufgeregt: «Hei Papi, die Lehrerin hat gesagt, dass wir vom Affen abstammen, aber das stimmt nicht. Du musst meinen Kolleginnen sagen, dass Gott uns geschaffen hat». Es braucht Kinder im Kindergarten, Schulkinder und Jugendliche, die klar zu ihren Werten und ihrem Glauben stehen. Dafür gibt Gott Kraft.

Egal wie schwierig deine Kindheit war, du kannst jetzt einen starken Glauben entwickeln.

Kaleb hat in seiner Kindheit und Jugendzeit gelernt, aus der Kraft Gottes zu leben. Der Name seines Vater Jephonne bedeutet: «Der Wegbereiter für Gottes Kraftwirkung». Kaleb lernte zuhause Gottes Kraft kennen.

Dann hat Gott das Volk Israel aus Ägypten befreit und sie kamen in die Wüste Sinai. Nun war Kaleb schon 40 Jahre alt.

## 2. Mittleres Alter

Kaleb wurde zu einem Fürsten vom Stamme Juda. Eines Tages sagte Gott zu Mose, sende Kundschafter aus, damit sie das verheissene Land auskundschaften. Nach 40 Tagen kamen sie zurück. Nur Josua und Kaleb gaben einen positiven Rapport, die andern nicht.

*Ihr müsst keine Angst vor den Leuten dort haben. Wir werden sie leicht überwältigen, denn sie haben keinen Schutz mehr. Ihr braucht euch nicht vor ihnen zu fürchten, der HERR ist auf unserer Seite! Aber die Israeliten schrien: »Steinigt sie!«*

4. Mose 14,9

Zwei Millionen Menschen waren gegen zwei Männer, weil sie auf Gott vertrauten und nicht auf ihre eigene Kraft.

Leider habe ich oft erlebt, dass Menschen zwischen 40-50 ihren Glauben verlieren. Weil Angst uns den Glauben raubt, darf sie uns nie bestimmen.

Was für Eigenschaften waren in Kaleb um aus der Kraft Gottes zu leben?

*Meinen Knecht Kaleb – weil ein anderer Geist in ihm ist und er mir von ganzem Herzen nachgefolgt ist –, ihn werde ich in das Land bringen, in das er gekommen ist; und seine Nachkommenschaft soll es besitzen.*

4. Mo 14,24

Kaleb war so Kraftvoll, weil erstens ein anderer Geist in ihm ist und zweitens, weil er von ganzem Herzen Gott nachgefolgt ist.

Bill Hybel hat einmal eine Studie gemacht und festgestellt, dass viele Christen im Alter zwischen 40-50 Jahren vom Glauben abfallen. Die meisten Ehescheidungen geschehen im Alter von 41,8 Jahren. Auf der anderen Seite ist das beste Alter, um dein volles Potential zu entwickeln zwischen 40-60 Jahren. Die Kinder sind raus und somit hast mehr Zeit für Gott. Aber es braucht zwei Dinge, du musst voll vom Heiligen Geist sein und von ganzem Herzen Jesus nachfolgen. Das führt zu einem kraftvollen Leben.

*Gott sagt, keiner soll das Land sehen, das ich ihren Vätern zugeschworen habe.*

4. Mose 14,23

Nun erlebt Kaleb während 40 Jahren, wie ein Zwei Millionen Volk ausstirbt und nur die Generation unter 20 Jahren heranwächst. Jeden Tag gab es mehr als hundert Beerdigungen. Stell dir das mal vor, wie das auf die Psyche drücken kann. Kaleb aber vertraute auf Gott.

## 3. Hohes Alter

Als 40 Jahre später das Volk Gottes das verheissende Land einnimmt, sagte Kaleb zu Josua, jetzt will ich noch mein Gebiet erobern.

*Heute bin ich 85 Jahre alt und noch genauso stark wie damals als Kundschafter. Ich habe die gleiche Kraft und kann immer noch kämpfen und Kriegszüge unternehmen.*

Josua 14,10

Kaleb sagt, «wie damals». Dazwischen liegen 45 harte Jahre der Prüfung, Zeiten von Hunger und Durst, begleitet von dem sehnlichen Verlangen sein verheissenes Erbe, das Bergland zu gewinnen. Während der ganzen Zeit war Kaleb «dem HERRN, dem Gott Israels, von ganzem Herzen nachgefolgt». Er schaut auf ein langes Leben des Glaubens, des Gehorsams und des Vertrauens, dass Gott seine Verheißung der Erweckung wahr macht.

Im hohen Alter von 85 Jahren hat Kaleb die grössten Riesen, gegen die sonst niemand kämpfen wollte, besiegt. Nun war das Bergland sein. Seine Nachkommen wurden zu starken Glaubenshelden und Richtern in Israel. Der Sohn seines Bruders Otniel hat später sogar das Volk regiert. Hundert Jahre zuvor hat sein Vater Jephunne begonnen, seine Knie vor dem Heiligen Gott zu beugen und um Erweckung zu beten. Der Name Jephunne bedeutet: «Wegbereiter für Gottes Kraftwirkung».

Wie wurde bei Kaleb die Lebenskraft immer grösser?

1. Er folgte Gott von ganzem Herzen. Bibellesen, beten, Gemeinschaft
2. Er war voll vom Heiligen Geist. Ein anderer Geist war in ihm
3. Er war dankbar und sah auf das Gute in seinem Leben.

*Darum werden wir nicht müde; wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.*

2. Kor 4,16

Der innere Mensch wird jeden Tag erneuert durch Dankbarkeit.

*Vergiss nicht was er dir Gutes getan hat. (Pandemie)*

Psalm 103,2